

An Ortsvorsteher Michael Nachbaur

Kluftern, 22. Okt. 2025

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Nachbaur, lieber Michael,

im Anschluss an die Beratung des LAP im Ortschaftsrat am 9. Okt. 2025 wurde die Lärmbelastung der Lipbacher Bevölkerung durch den Verkehr zwischen Lipbach und Kluftern angesprochen. Die Aussprache brachte Folgendes zu Tage:

- Sobald Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt Lipbach endet und Tempo 60 beginnt, geben viele Kfz-Fahrer Vollgas. Motorräder entfachen einen Höllenlärm, oft noch verstärkt durch ausgelöste Fehlzündungsexplosionen. Noch im Sommerweg zucken die Menschen bei diesen plötzlichen Lärmspitzen vor Schreck zusammen. Der Lärm wirkt noch bis über die ersten Häuser nach Kluftern hinein.
- Die seit vielen Jahren immer tieferwerdenden Spurrillen im Asphalt der L207 (einmal wurde der Asphalt bereits abgefräst) führen bei Regenwetter zu Schmutzwasser-Fontänen, die die Fußgänger und Radfahrer auf den Wegen neben der Straße bis über Kniehöhe treffen.
- Nach Verlegearbeiten im Untergrund der Wege entlang der L207 sind die Beläge nur in Streifen wieder hergestellt worden. Diese Bereiche sind teilweise abgesunken. Absätze und Risse sind entstanden, die eine erhebliche Unfallgefahr insbesondere für Radfahrer darstellen.



Alle Fraktionen des Ortschaftsrats stimmen zu, folgende Punkte zur Beseitigung der Unfallgefahren und Lärmbelästigungen zur Beratung auf die Tagesordnung zu setzen und ggf. zu beschließen:

1. Belagserneuerung auf der Markdorfer Straße L207 zwischen Lipbach und Kluftern

Die Markdorfer Straße zwischen Lipbach und Kluftern weist tiefe Spurrillen auf. Diese dürften nach der zu erwartenden hohen Belastung durch die starke Verkehrszunahme während der Sperrung der Müllstraße noch tiefer werden. Das führt heute schon bei Regen zu langgezogenen Pfützen und hohen Wasserfontänen auf die Geh-Radwege entlang der Straße. Fußgänger sind davon besonders betroffen aber auch Radfahrer bekommen noch etwas ab. Und die Gefahr von Aquaplaning wächst. Der Belag wurde vor vielen Jahren schon einmal abgefräst, um die Spurrillen zu beseitigen. Noch ist für diesen Straßenabschnitt der Landkreis in der Pflicht, diese könnte aber auch von der Stadt übernommen werden.

- Antrag 1: Der Ortschaftsrat beantragt die Belagserneuerung der L207 zwischen Lipbach und Kluftern.
- Antrag 2: Der Ortschaftsrat beantragt die Beseitigung der gefährlichen Absätze und Rillen auf den Geh-Radwegen

2. Tempo 50 und Überholverbot auf der Markdorfer Straße zwischen Lipbach und Kluftern

Die Markdorfer Straße L207 zwischen Lipbach und Kluftern ist einem wesentlich stärkerem Kfz-Verkehr ausgesetzt als die L207 von der „Alten Ziegelei“ nach Immenstaad (Anmerkung: Dort gilt Tempo 60 und Überholverbot, obwohl der Geh-Radweg durch einen Grünstreifen von der Straße abgetrennt ist.) Außerorts auf der L328b von Schnetzenhausen Richtung Sparbruck gilt Tempo 50.

Zwischen Lipbach und Kluftern herrscht reger Fuß- und Radverkehr zu Schule, Kindergarten und der Ortsmitte. Der Geh-Radweg auf der Westseite verläuft ohne Trennstreifen unmittelbar neben der Straße. Vorbeifahrende Lkw verursachen starke Windböen. Es bleibt nur ein geringer Abstand zu den Radfahrern und Fußgängern. Zudem liegt auf dieser Strecke zu Zu- und Ausfahrt des Friedhofs.



- Antrag 3: Für die L207 zwischen Lipbach und Kluftern wird die zulässige Geschwindigkeit auf 50 km/h festgesetzt und ein Überholverbot eingeführt, um die Sicherheit für die schwächeren Verkehrsteilnehmer (insbesondere für Kinder) zu erhöhen und die Lärmbelastigungen zu reduzieren.

Die Fraktionen des Klufterner Ortschaftsrats